|  |  |
| --- | --- |
| **Anlage 1b zum Vertrag**  **nach DE-UZ 65  DIESE Konformitätserklärung GILT FÜR: Antragsteller** | **Bitte nur dieses Formular verwenden!** |

**Umweltzeichen für "** **Koch- u.** **Heißfilterpapiere und Backpapiere"**

|  |  |
| --- | --- |
| **Antragsteller:**  (vollständige Anschrift) |  |
| **Ansprechpartner für Rückfragen:** |  |
| **E-Mail-Adresse:** |  |
| **Telefonnummer:** |  |
| **Handelsname des Produktes:** |  |
| **Produktkategorie (Backpapier)** |  |
| **Inverkehrbringer:**  (Bitte vollständige Anschrift) |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Ziffer:** | Hiermit wird erklärt, dass |
| **3.2.2** | - das Backpapier der Empfehlung XXXVI/2. Papiere, Kartons und Pappen für Backzwecke des Bundesinstitutes für Risikobewertung (BfR) in der jeweils gültigen Fassung entspricht |
| **3.2.3** | * als Faserstoff für die Backpapiere nur Zellstoff aus Primärfasern (inklusive internem Produktionsausschuss) verwendet wird |
| **3.2.4** | - das für die Produktion des Zellstoffs verwendete Holz aus kontrollierten Quellen  und nachweislich zu mindestens 70 % aus zertifizierten Wäldern stammt, die  nach den Grundsätzen einer ökologischen und sozialverträglich Forstwirtschaft  bewirtschaftet werden |
| **3.2.5.1** | * jeder einzelnen der Belastungspunkte PCSB, PN, PP der Abwasseremissionen bei der Zellstoffherstellung einen Wert von jeweils 1,5 nicht überschreitet und die Summe der Belastungspunkte der Abwasseremissionen (PCSB, PN und PP) einen Wert von 3,0 nicht überschreitet. |
| **3.2.5.2** | - für jeden einzelnen der Belastungspunkte PSchwefel und PNOx ein Wert von  jeweils 1,5 nicht überschritten wird und die Summe der Belastungspunkte der  Abluftemissionen (PSchwefel und PNOx) einen Wert von 2,0 nicht überschreitet.  - die Staubemissionen den Grenzwert von 0,33 kg Staub/Tonne lufttrocken  nicht überschreiten |
| **3.2.5.3** | - der spezifische Energieverbrauch bei der Zellstoffherstellung folgende  Grenzwerte nicht übersteigt:  Elektrische Energie: ≤800 kWh/Tonne lufttrocken  Wärmeenergie: ≤7.000 kWh/Tonne lufttrocken  Die Überschreitung der Summe aus Prozesswärme- und elektrischem Strombedarf um insgesamt 10% ist zulässig;  - der Verbrauch an elektrischer Energie zur Zellstoffproduktion über einen  Zeitraum von 12 Monaten ermittelt und auf die Zellstoffproduktion (Tonnen  lufttrocken) in diesem Zeitraum bezogen wird  - der Verbrauch an Wärmeenergie zur Zellstoffproduktion über einen Zeitraum  von 12 Monaten ermittelt und auf die Zellstoffproduktion (Tonnen lufttrocken) in  diesem Zeitraum bezogen wird |
| **3.2.5.4** | - bei der Produktion des Zellstoffs bei dessen Bleichverfahren folgende  Anforderungen erfüllt werden:  • Der Zellstoff darf nicht unter Verwendung von elementarem Chlor gebleicht  werden.  • Die spezifische Verbrauchsmenge an biologisch schwer abbaubaren  Komplexbildnern (Ethylendiamintetraacetat (EDTA) und  Diethylentriaminpentacetat (DTPA) muss als Jahresmittelwert in Kilogramm pro  Tonne lufttrocken angegeben werden.  • Als Bleichprozess ist das Verfahren einer total-chlorfreien Bleiche (TCF - total  chlorine free) zu bevorzugen, eine elementarchlorfreie Bleiche (ECF – elemental  chlorine free) ist jedoch zulässig. In diesem Fall muss die spezifische  Verbrauchsmenge an Bleichmittel als Jahresmittelwert in Kilogramm ClO2 pro  Tonne lufttrocken angegeben werden. Die adsorbierbaren organisch  gebundenen Halogene (AOX) müssen im Abwasser gemessen werden. Der  Jahresmittelwert der gemessenen AOX-Emissionen im Abwasser darf einen  Wert von 0,10 Kilogramm AOX pro Tonne lufttrocken nicht übersteigen. |
| **3.2.6.1** | - als **Direkteinleiter** die Emissionswerte gemäß Tabelle 2 eingehalten wurden,  Tabelle 2: Zulässige Höchstwerte für Emissionsparameter (Abwasser) bei der Papierherstellung als Jahresmittelwerte   |  |  | | --- | --- | | Parameter | Zulässiger Höchstwert | | Abwasser-Volumenstrom | 20 m³/Adt | | CSB | 3 kg/Adt | | BSB5 | 0,15 kg/Adt oder 25 mg/l | | Abfiltrierbare Stoffe | 0,20 kg/Adt | | AOX | < 0,01 kg/Adt | | Gesamt N (anorganisch + organisch N) (TNb) | 0,07 kg/Adt oder 15 mg/l | | Gesamt-P | 0,008 kg/Adt oder 1,2 mg/l |   Adt = Tonne luftgetrocknetes Papier (Air dried ton)  CSB = Chemischer Sauerstoffbedarf  BSB5 = Biologischer Sauerstofbedarf (5 Tage)  AOX = Adsorbierbare Organisch gebundene Halogene  Gesamt N = Gesamt Stickstoff TNb = Gesamter gebundener Stickstoff (engl. Total Nitrogen bound).[[1]](#footnote-1)  Gesamt P = Gesamt Phosphor  -als **Indirekteinleiter** die Grenzwerte in der Tabelle 2 und insbesondere für den Abwasser-Volumenstrom und den AOX-Wert am Ort der Vermischung, eingehalten wurden, |
| **3.2.6.2** | - bei der Herstellung von Koch- und Heißfilterpapieren folgende Werte für den  Strom- bzw. Prozesswärmeverbrauch als Jahresmittelwerte nicht überschritten  werden:  Elektrischer Strom: ≤2.500 kWh/Tonne Papier  Prozesswärme: ≤5.100 kWh/Tonne Papier  Die Überschreitung der Summe aus Prozesswärme- und elektrischem Strombedarf um insgesamt 10% ist zulässig; |
| **3.2.7** | - als Fabrikationshilfsstoffe und Papierveredelungsstoffe dürfen keine Stoffe als  konstitutionelle Bestandteile zugesetzt werden, die folgende Eigenschaften  erfüllen:   1. Es dürfen keine Stoffe eingesetzt werden, die gemäß Artikel 57 Absatz 1 der REACH-Verordnung als besonders besorgniserregend identifiziert wurden und in die gemäß Artikel 59 Absatz 1 derselben Verordnung erstellte Liste, die sogenannte "Kandidatenliste" aufgenommen wurden [besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC)] 2. Es dürfen keine Stoffe zugesetzt werden, die gemäß der CLP-Verordnung in die folgenden Gefahrenkategorien eingestuft sind oder die Kriterien für eine solche Einstufung erfüllen:  * toxisch für spezifische Zielorgane der Kategorie STOT SE 1, STOT SE 2 oder STOT RE 1, STOT RE 2 * karzinogen (krebserzeugend) der Kategorie Carc. 1A, Carc. 1B oder Carc. 2 * keimzellmutagen (erbgutverändernd) der Kategorie Muta. 1A, Muta. 1B oder Muta. 2 * reproduktionstoxisch (fortpflanzungsgefährdend) der Kategorie Repr. 1A, Repr. 1B, Repr. 2 oder Lakt * endokrine Disruption mit Wirkung auf die menschliche Gesundheit der Kategorie ED HH 1 oder ED HH 2 * endokrine Disruption mit Wirkung auf die Umwelt der Kategorie ED ENV 1 oder ED ENV 2 * persistente, bioakkumulierbare und toxische (PBT) oder sehr persistente, sehr bioakkumulierbare (vPvB) Eigenschaften * persistente, mobile und toxische (PMT) oder sehr persistente, sehr mobile (vPvM) Eigenschaften  1. Stoffe, die in der TRGS 905 eingestuft sind als:  * krebserzeugend (K1A, K1B, K214) * erbgutverändernd M1A, M1B, M2) * fortpflanzungsgefährdend (RF1A, RF1B, RF2, RD1A, RD1B, RD2) |
| **3.2.8** | - keine fluorhaltigen Stoffe verwendet werden  - neben dem Verbot von fluorhaltigen Stoffen bei der Papierherstellung nur solche  halogenhaltigen Verbindungen eingesetzt werden, die in der BfR-Empfehlung  XXXVI/2. Papiere, Kartons und Pappen für Backzwecke als Fabrikationshilfsstoffe  zugelassen sind  - keine chromhaltigen Stoffe verwendet werden  - keine optischen Aufheller verwendet werden  - Prozesschemikalien keine Alkylphenolethoxylate (APEO) und/oder deren  Derivate enthalten  - bei der Papierherstellung keine Komplexbildner eingesetzt werden, sowie keine  chemischen Hilfsmittel, die Glyoxal oder Formaldehyd als konstitutionelle  Bestandteile enthalten oder Formaldehyd abspalten können |
| **3.2.9** | - wenn das Papier mit Silikon beschichtet wird, folgende Anforderungen eingehalten  werden:  • Lösemittelhaltige Silikonbeschichtungen dürfen nicht genutzt werden.  • Die für die Silikonbehandlung verwendeten Chemikalien dürfen weder  Octamethyl-Cyclotetrasiloxan D4 (CAS 556-67-2), Decamethyl-  Cyclopentasiloxan D5 (CAS 541-02-6) noch Dodecamethylcyclohexasiloxan D6  (CAS 540-97-6) enthalten.  Verunreinigungen von D4, D5 und D6 von weniger als 800 ppm (Massenanteil)  sind von dieser Anforderung ausgenommen.  • Die Verwendung zinnorganischer Verbindungen als Katalysator ist in der  Produktion des Silikon-Polymers nicht erlaubt. |
| **3.2.10** | - auf der Verpackung folgende Hinweise gegeben werden:  • Der Hinweis, dass das Produkt mehrfach verwendet werden kann.  • Der Hinweis zur richtigen Entsorgung des Backpapiers im Restmüll. |
| **3.2.11** | - das Verpackungsmaterial der Verkaufsverpackung aus Papier, Pappe oder Karton  bestehen soll, dessen Faseranteil zu mindestens zu 90 % aus wiedergewonnenen  Fasern (Recyclingmaterial) besteht. Zellstoff für einen eventuellen  Frischfaseranteil der Deckschicht muss aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen  (siehe Anforderung 3.2.4.) |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ort:** |  |  |  |
|  |  |  |
| **Datum:** |  |  |

**Rechtsverbindliche Unterschrift / Firmenstempel**

1. TNb ist ein Summenparameter, der die Gesamtbelastung des Wassers mit Stickstoffverbindungen widerspiegelt, die darin zum Beispiel in Form von Ammonium, Nitriten oder Nitraten oder organischen Stickstoffverbindungen vorkommen können. Eine geeignete Methode zur Bestimmung dieses Parameters ist in DIN EN 12260 beschrieben. [↑](#footnote-ref-1)